

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit

Sitzungstermin:	Montag, 31.05.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Frau Rosemarie Jahn

Herr Sven Wendorf

Vertretung für: Herrn Felix
Frahm

Herr Raimund Schulz

Herr René Bülow

Frau Angelika Hahn-Fricke

Herr Jonas Hövermann

Herr Marek Krysiak

Frau Manuela Brendel

Frau Diane Brüggemann

Herr Uwe Gade

Herr Wolfram Zetzsche

Frau Maren Berger

Vertretung für: Herrn Michael
Hamer

Herr Holger Weihe

Herr Michael Vollmer

Herr Hartmut Heidrich Kreissenorenbeirat

Frau Ute Algier

Herr Torsten Kowitz

Herr Nero Kreiswehrführer

Herr Osnabrügge RKISH

Herr Landrat Schröder

Herr Schröder FBL Ordnungswesen, Straßenverkehr,
Verbraucherschutz

Herr Bonus FDL Ausländer- und Asylangelegenheiten

Frau Dr. Hakimpour-Zern FDL Sozialpsychiatrie und
Gesundheitsförderung

Herr Lorenzen FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Herr Petry FDL Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz
Frau Schröder FDL Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
Frau Dr. Walther Gesundheitsplanerin
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Herr Felix Frahm -
Herr Michael Hamer -

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021
- 3 Berichte der Verwaltung
- 3.1 Bericht der RKiSH zum Rettungsdienst im Kreis Segeberg
- 3.2 Bericht Corona-Sachstand
- 3.3 Personalaufwuchskonzept und -zielsetzung des Paktes für den ÖGD der Kreisverwaltung Segeberg
Fachdienste 53.10, FD 53.55 und FD 53.30
Vorlage: DrS/2021/123
- 3.4 Sachstandsbericht zur Organisationsentwicklung in der Heimaufsicht des Fachdienstes 32.00
Vorlage: DrS/2021/129
- 3.5 Bericht des Kreiswehrführers zum anstehenden Wahlverfahren für den Stellvertretenden Kreiswehrführer
- 4 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 4.1 Antrag der CDU-Fraktion auf ein Blaulichtprojekt
Vorlage: DrS/2021/125

- 4.2 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Einrichtung und den Betrieb einer Integrierten Regionalleitstelle
Vorlage: DrS/2021/112
- 4.3 Aufhebung eines Sperrvermerks für eine Vollzeitstelle im allgemeinen Ausländerbereich des Fachdienstes 33.00
Vorlage: DrS/2021/122
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Informationen und Anfragen
 - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II
- 7 Nichtöffentliche Berichte

(nichtöffentlich)

- 7.1 Bericht zur Situation des sozialpsychiatrischen Krisendienstes außerhalb der Behördenzeiten
Vorlage: DrS/2021/111

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

Frau Jahn verpflichtet Herrn Zetzsche als neues bürgerliches Mitglied und führt ihn in sein Amt ein.

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Krysiak zieht den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 4.1) zurück und kündigt an, diesen eventuell zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu stellen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift. Diese gilt damit als genehmigt.

zu 3 Berichte der Verwaltung

zu 3.1 Bericht der RKiSH zum Rettungsdienst im Kreis Segeberg

Herr Osnabrügge stellt die aktuellen Entwicklungen in der RKiSH anhand einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll angehängt. Auf Nachfrage von Frau Berger erklärt Herr Osnabrügge, dass die RKiSH derzeit über genug Ausbilder*innen verfüge. Jedoch sei angekündigt, die Anzahl der Auszubildenden zu erhöhen und hierfür werde die Anzahl nicht mehr ausreichen. Die Ausbilder*innen werden berufsbegleitend weitergebildet und man versuche, das Personal durch betriebliche Maßnahmen zu binden.

zu 3.2 Bericht Corona-Sachstand

Frau Dr. Walther stellt den Coronabericht vor. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt. Herr Petry erklärt, dass das Personal für die Kontaktnachverfolgung sukzessiv abgebaut werde. 5 Mitarbeiter*innen des MDK seien an ihre ursprünglichen Arbeitsplätze zurückgekehrt, seitens der Bundeswehr seien noch 12 von ursprünglich 18 Personen tätig. Das Personal der DAK sei nur noch bis Ende Juni dort und das hausinterne Personal gehe bedarfsgerecht in die Fachdienste zurück.

Herr Petry erklärt auf Nachfrage von Frau Hahn-Fricke, dass bereits rund 40 % der Testzentren überprüft worden seien. Künftig sei hierfür 1 Tag/Woche geplant. Der Landrat ergänzt, dass kaum nachvollziehbar sei, ob die Anzahl der abgerechneten Tests mit den tatsächlich durchgeführten Tests übereinstimme. Dies sei aber auch nicht Aufgabe des Kreises.

Frau Brüggmann erkundigt sich, ob die Maskenpflicht im Außenbereich rückgängig gemacht wird. Der Landrat berichtet, dass diese auf Wunsch der Städte zunächst beibehalten werde. Frau Hahn-Fricke lobt die Veröffentlichung des täglichen Presse spiegels sowie der aktuellen Corona-Zahlen. Auf Nachfrage von Herrn Gade teilt der Landrat mit, dass es hierzu weder Lob noch Kritik aus der Öffentlichkeit gegeben habe.

Herr Lorenzen gibt einige Zahlen zu den Impfzentren zu Protokoll:

Das Impfzentrum Kaltenkirchen ist seit 21 Wochen in Betrieb, Norderstedt und Wahlstedt seit 12 Wochen. Der Betrieb sei noch bis 30.09.2021 geplant. Insgesamt seien bisher 91.075 Impfungen durchgeführt worden, davon 8.753 in der letzten Woche. In den kommenden Wochen seien weitere 40.380 Impfungen geplant. Bis März 2021 seien Kosten i. H. v. 341.000 € entstanden, die mit dem Land abgerechnet werden. Hierin seien keine Personalkosten enthalten. 8 Mitarbeiter*innen der

Kreisverwaltung würden die Arbeit vor Ort mit Koordinierungs- und Leitungsaufgaben neben ihrer eigentlichen Tätigkeit unterstützen.

**zu 3.3 Personalaufwuchskonzept und -zielsetzung des Paktes für den ÖGD der Kreisverwaltung Segeberg
Fachdienste 53.10, FD 53.55 und FD 53.30
Vorlage: DrS/2021/123**

Frau Hakimpour-Zern stellt die Vorlage vor und erläutert, dass bereits Stellen für den Infektionsschutz bewilligt worden seien. Der Pakt für den ÖGD verfolge jedoch ein anderes Ziel. Es soll im Rahmen eines Fachdienst-übergreifenden Konzeptes beispielsweise auch psychiatrische Fachkräfte oder auch Personal im Kinder- und Jugendärztliche Dienst aufgestockt werden, bei letzterem könnten z. B. sozialmedizinische Assistent*innen als „Kümmerer“ in den Schulen und Brennpunktbezirken eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von Frau Hahn-Fricke erklärt Frau Hakimpour-Zern weiter, dass das aktuelle Konzept weiterentwickelt werden sollte, um letztendlich ein gut funktionierendes Gesundheitsamt im Jahr 2025 aufgestellt zu haben. Durch die Pandemie seien konkrete Einstellungen außerhalb der „Corona-Stellen“ bisher nicht möglich gewesen. Herr Schröder ergänzt, dass die „Corona-Stellen“ und die des Paktes für den ÖGD teilweise ineinander greifen würden. Das Konzept sehe zunächst 4,5 Stellen vor, diese sollen bis auf 14,5 Stellen anwachsen und seien vom Bund finanziert. Frau Hahn-Fricke fragt nach einer Übersicht, welche Stellen bereits vorhanden seien, welche geplant seien und welche davon vom Bund finanziert werden.

Herr Weihe erkundigt sich, ob die 10 Stellen im Infektionsschutz bereits besetzt seien. Herr Petry teilt mit, dass zum Teil Mitarbeiter*innen aus anderen Fachdiensten gewechselt hätten und es außerdem viele Bewerber*innen gebe. Weiter möchte Herr Weihe wissen, wie die Weiterbildung der Ärzte voranschreite. Frau Hakimpour-Zern erläutert, dass sie eine Weiterbildung-Befugnis für den Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen habe und damit verschiedene Fachrichtungen weiterbilden dürfe, u. a. auch Weiterzubildende in der Allgemeinmedizin oder Pädiatrie. Jedoch seien ihre vorhandenen zeitlichen Ressourcen sehr knapp.

**zu 3.4 Sachstandsbericht zur Organisationsentwicklung in der Heimaufsicht des Fachdienstes 32.00
Vorlage: DrS/2021/129**

Herr Schröder gibt bekannt, dass derzeit alle Stellen besetzt seien und es auch keine Ausfälle durch Langzeiterkrankungen mehr gebe. Nach der Pandemie sei eine Hospitation in Kiel geplant. Regelprüfungen vor Ort seien nach wie vor untersagt. Lediglich anlassbezogene Prüfungen, die akut notwendig seien, würden in Ausnahmefällen durchgeführt. Die Anzahl sei nicht ungewöhnlich hoch, trotz der fehlenden Regelprüfungen. Hauptbeschwerdepunkt sei derzeit die Umsetzung der Besuchsregelungen.

Achtung Protokolländerung lt. Sitzung vom 30.08.2021:

Regelprüfungen waren zum Zeitpunkt der Sitzung noch untersagt, wurden ab Juni jedoch wieder präsenzarm aufgenommen und seit Juli normal durchgeführt.

zu 3.5 Bericht des Kreiswehrführers zum anstehenden Wahlverfahren für den Stellvertretenden Kreiswehrführer

Herr Nero berichtet, dass die Amtszeit des stellvertretenden Wehrführers ende. Der bisherige Amtsinhaber, Herr Dahlke, trete erneut an, werde das Amt aber aufgrund seines Renteneintritts nur für 3 Jahre ausführen. Herr Schröder ergänzt, dass zum nächsten Hauptausschuss eine Vorlage erstellt werde.

zu 4 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 4.2 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Einrichtung und den Betrieb einer Integrierten Regionalleitstelle Vorlage: DrS/2021/112

Der Landrat stellt die Vorlage vor. Die Übertragung sei der letzte Verfahrensschritt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag des Kreises Segeberg beschließt:

1. Der Landrat wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Kreisen Dithmarschen, Segeberg, Steinburg und Pinneberg über die Einrichtung und den Betrieb einer Integrierten Regionalleitstelle abzuschließen.
2. Redaktionelle Änderungen des Vertragstextes bleiben vorbehalten.
3. Die Zustimmung zum Vertrag nach § 3 Abs. 5 Brandschutzgesetz soll beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.3 Aufhebung eines Sperrvermerks für eine Vollzeitstelle im allgemeinen Ausländerbereich des Fachdienstes 33.00

Vorlage: DrS/2021/122

Herr Bonus teilt mit, dass die Stelle bereits 2019 beantragt und bewilligt wurde. Es habe Gesetzesänderungen gegeben, die teilweise aufwändige Prüfungen mit sich ziehen. Durch die Brexit-Umstellung seien alle Britischen Einwohner keine EU-Bürger mehr, sondern „allgemeine Ausländer“. Durch Corona sei wenig Präsenz möglich gewesen und es wurde in 2er-Schichten gearbeitet. Das letzte Jahr müsse aufgearbeitet werden. Die Kunden hätten einen erhöhten Auskunftsbedarf, sowohl schriftlich als auch telefonisch. Dies koste viel Zeit gegenüber einem sonst üblichen persönlichen Gespräch. Zur Zeit gebe es 6 Vollzeitstellen, die mit 9 Mitarbeiter*innen besetzt seien. Die Belastungsgrenze bei den Mitarbeiter*innen sei erreicht. Sollte die Stelle nicht freigegeben werden, führe dies zu Schwierigkeiten in der Abarbeitung und es seien Erkrankungen des Personals zu erwarten.

Frau Berger weist darauf hin, dass der Bedarf der Stelle bereits 2019 festgestellt worden sei. Nun melde der Fachdienst an, dass die Stelle freigegeben werden solle.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Aufhebung des Sperrvermerks der Stelle 0.12210.0049.1 im Stellenplan 2021.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	11	1		12

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Herr Schröder teilt mit, dass die Haushaltsvorberatungen am 18.10.2021 geplant seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Termin musste aus internen Gründen auf den 25.10.2021 verschoben werden.

Herr Krysiak fragt nach einem Zwischenbericht zur Gemeindeschwester. Frau Jahn gibt bekannt, dass dies für die nächste Sitzung vorgesehen sei.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Frau Hahn-Fricke regt einen Bericht zum Projekt Kombine und zum Weiterbildungsverbund (Nepas etc.) an.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Rosemarie Jahn
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)